

Leistungsbeschreibung | Ergoldsbacher Scala □

Bauvorhaben: _____

Baustelle: _____

Bauherr:

Name Tel.

Straße PLZ/Ort

Planung:

Name Tel.

Straße PLZ/Ort

Bauleitung:

Name Tel.

Straße PLZ/Ort

Angebotsabgabe/
Submissionstermin: _____

Abgabeort: _____

Baubeginn: _____ KW 20 _____

Fertigstellung: _____ KW 20 _____

Bieter:

Nach Prüfung:

Angebotssumme netto: □ _____ □

_____ % Mwst.: □ _____ □

Angebotssumme brutto: □ _____ □

Ort und Datum

Ort und Datum

Stempel u. Unterschrift des Bieters Stempel u.
Unterschrift des Prüfers

Als Bestandteile des Vertrages gelten:

- 1) Das nachstehende Leistungsverzeichnis
- 2) Die neuesten Fassungen aller im Vertrag genannten DIN-Normen
- 3) VOB in allen Teilen, wie nachstehend
VOB Teil A Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen DIN 1960
VOB Teil B Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Bauleistungen DIN 1961
VOB Teil C Technische Vorschriften für Bauleistungen
DIN 18338 Dachdeckerarbeiten
DIN 18334 Zimmerarbeiten
DIN 18339 Klempnerarbeiten
- 4) weitere Normen, z.B.:
DIN EN 1304 Tondachziegel für überlappende Verlegung
DIN 1055 Lastenannahmen im Hochbau
DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau
DIN 68800 Holzschutz im Hochbau
DIN 68365 Bauholz für Zimmererarbeiten
- 5) Die Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks
- 6) Die Richtlinien für die Ausführungen von Metaldächern, Außenwandbekleidungen und Bauklempnerarbeiten
- 7) Die Fachregeln des deutschen Zimmerhandwerks
- 8) Sonstige einschlägige technische und baupolizeiliche Bestimmungen sowie die Unfallverhütungsvorschriften
- 9) Die Vorschriften der jeweiligen Herstellerwerke in der jeweils zum Verlegezeitpunkt gültigen Fassung
- 10) Die nachfolgenden besonderen Vertragsbedingungen als auch nachfolgende Vorbemerkungen

Besondere Vertragsbedingungen :

Vorbemerkungen:

- 1) Die Kenntnis der Baustelle ist Voraussetzung für die Ausarbeitung und Preisgestaltung des Angebotes.
- 2) Der Bieter hat die Durchführung seiner Arbeiten mit Bauleitung, Zimmermann, Klempner und ggfs. weiteren Gewerken so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

3) Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der angefragten Positionen zwangsläufig ergeben, hat er mit einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind, soweit es sich nicht um Nebenleistungen nach VOB handelt.

4) Die Mitbenutzung vorhandener Maschinen, Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer gesondert mit diesen zu vereinbaren.

5) Die Nutzung vorhandener Wasser-, Strom- und Druckluftanschlüsse wird
 nach Verbrauch abgerechnet
 vom Bauherrn kostenlos gestellt
 mit einer Pauschalsumme von _____
der Angebotssumme angesetzt

6) Sämtliche Materialien müssen miteinander unbedenklich verarbeitbar und verträglich sein (elektrolytische Spannungsreihe, Bitumen-Korrosion etc).

7) Sämtliches Zubehör und Sonderziegel müssen vom selben Herstellerwerk wie der Flächenziegel verwendet werden, um Funktion, Passform und Farbe zu garantieren. Vor dem Eindecken sind die Farben der Ziegel zu prüfen und gegebenenfalls durch Quermischen auszugleichen.

8) Sollte ein anderes Fabrikat als die Richtqualität angeboten werden, ist vom Bieter die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Architektenvermerk:

Die Angaben im Leistungsverzeichnis sind zu überprüfen, wenn erforderlich, objektgebunden abzustimmen, gegebenenfalls zu ergänzen.
Alle Angaben sind als Empfehlung anzusehen und sind rechtlich gesehen unverbindlich.

Dachform:

- Satteldach
- Walmdach
- Pultdach
- Krüppel-Walmdach

Umdeckung Neudeckung

Dachneigung: _____

Trauflänge: _____

Sparrenlänge: _____

Traufhöhe: _____

Dachfläche: _____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Dachdeckungsarbeiten				
1.1	Schalung und Lattung				
1.1.1	Aufschieblinge an der Traufe aus keilförmig zugeschnittenem Nadelholz Güteklasse II-III, Keil in die Dachfläche einlaufend in einer Länge von ca. _____ m, Querschnitt an der vorderen Traufkante ca. _____ x _____ mm. Liefen und handwerksgerechtes Aufbringen auf die Sparren. Die Befestigung hat durch korrosionsgeschützte _____ mm Drahtstifte zu erfolgen.	1	St	.....	.....
1.1.2	Dachschalung Liefen und Aufbringen einer Dachschalung, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDh Stärke ca. _____ mm, mittlere Brettbreite _____ cm. Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm (Fe/Zn-Verzierung) besitzen.	1	m ²	.....	.....
1.1.3	Dachschalung für Gaupen Schalung von Kleinflächen. Leistungsbeschreibung wie Pos. 2, jedoch Kleinfläche/Stck. ca. _____ qm O Dreiecks-Gaupe O Schlepp-Gaupe O Dachhäuschen als O Satteldach-Gaupe O Walmdach-Gaupe	1	m ²	.....	.....
1.1.4	Kehlausbildung Ausbildung der Kehlen. Einpassen und zuschneiden der Schalbretter auf Gehung einschließlich Materialverschnitt.	1	m	.....	.....
1.1.5	Gratausbildung Ausbildung der Grate. Einpassen und zuschneiden der Schalbretter auf Gehung einschließlich Materialverschnitt unter Berücksichtigung der in DIN 4108 geforderten uneingeengten Lüftungsquerschnitte.	1	m	.....	.....
1.1.6	Schräge Endausbildung Ausbildung eines schrägen Ortgangs. Zuschneiden der Schalbretter entsprechend der				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	örtlichen Gegebenheiten.		1 m	.....	.....
1.1.7	Nut- und Federschalung Liefern und aufbringen einer Nut- und Feder- schalung _____ mm dick. <input type="checkbox"/> im Traufbereich <input type="checkbox"/> im Ortgangbereich <input type="checkbox"/> im Bereich der gesamten Dachfläche. Die Schalung hat mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes zu enden.		1 m ²	.....	.....
1.1.8	Unterdeckung <input type="checkbox"/> überlappt verfalzt <input type="checkbox"/> verschweißt / verklebt / nahtgesichert <input type="checkbox"/> naht- und perforationssgesichert Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ mit einer Lage _____ liefern, mit mindestens 100 mm Nahtüberdeckung auf der Dachschalung verlegen und im Nahtbereich mit korrosionsgeschützten Dachpappstiften ____/____ oberseitig befestigen. Vordeckung muss wie die Schalung mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes enden. Die Vordeckung muss an allen aufgehenden Bauteilen mindestens 15 cm hochgezogen werden. Unterdeckbahn mit mindestens 100 mm Höhenüberdeckung (Werksangabe beachten) liefern und aufbringen. An aufgehenden Bauteilen muss die Unterdeckbahn mindestens 15 cm hochgezogen werden. Der sd-Wert hat <input type="checkbox"/> < 0,3 m <input type="checkbox"/> > 0,3 m zu betragen.		1 m ²	.....	.....
1.1.9	Unterspannbahn <input type="checkbox"/> überlappt verfalzt <input type="checkbox"/> verschweißt / verklebt / nahtgesichert <input type="checkbox"/> naht- und perforationssgesichert Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ Unterspannbahn mit bis zu 400 mm Höhenüberdeckung (Werksangabe beachten) liefern und aufbringen. An aufgehenden Bauteilen muss die Unterspannbahn mindestens 15cm hochgezogen werden. Der sd-Wert hat <input type="checkbox"/> < 0,3 m <input type="checkbox"/> > 0,3 m zu betragen.		1 m ²	.....	.....
1.1.10	Unterdach, wasserdicht (evtl. in Verbindung mit Vordeckung)				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

bestehend aus einer Lage
 Bitumschweißbahn G 200 S4
 Fabrikat _____ oder
 gleichwertig, angebotenes Fabrikat

Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5
 Fabrikat _____ oder
 gleichwertig, angebotenes Fabrikat

hochpolymerer Dachbahn
 Fabrikat _____ oder
 gleichwertig, angebotenes Fabrikat

unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten
 Dachpappstiften ___/___ verdeckt genagelt und in der
 Höhen- sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt.
 Das Unterdach wird über die trapezförmige Konterlattung
 geführt.
 Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind.
 15 cm hochgeführt werden.

1 m² m²

1.1.11

Unterdach, regensicher
 (evtl. in Verbindung mit Unterdeckung)
 im Trauf-Schneefangbereich ca. _____ m hoch
 im Bereich der Aufschieblinge ca. _____ m hoch
 im Bereich der gesamten Dachfläche
 bestehend aus einer Lage.
 Bitumschweißbahn G 200 S4
 Fabrikat _____ oder
 gleichwertig, angebotenes Fabrikat

Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5
 Fabrikat _____ oder
 gleichwertig, angebotenes Fabrikat

unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten
 Dachpappstiften ___/___ verdeckt genagelt und in der
 Höhen- sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt.
 Die Konterlattung liegt offen auf der Schweißbahn.
 Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind.
 15 cm hochgeführt werden.

1 m² m²

1.1.12

Rückseitiger Anschluss an aufgehende Bauteile
 - Wasserabweiser
 aus
 hochreißfester Schalungsbahn Zuschnitt ca. _____ cm
 G 200 S4 Bitumenschweißbahn Zuschnitt ca. _____ cm
 2-fach gekantetem Blech Zuschnitt ca. _____ cm
 liefern und anbringen hinter
 Wohnraumfenstern
 Dachfenstern
 Sanitärentlüftern
 Kaminen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	O _____		1 m	.....	.....
1.1.13	<p>Blecheinklebearbeiten Schleppstreifen aus O Glasvlies O Glasgewebe armierter Bitumendachbahn _____ Stärke _____ mm als Verstärkung O im Übergang Schalung/Tropfblech verlegen O an evtl. aufgehenden Bauteilen auf der Schalung mechanisch befestigen. Vorgesehener Kleberebereich am Blech muss mit bituminöser Voranstrich- emulsion 1x gestrichen werden. Etwaige Dehnungsausgleiche müssen fachgerecht abgedichtet werden.</p>		1 m	.....	.....
1.1.14	<p>Konterlattung Liefern und Aufbringen, Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDh mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50mm O 24/48 mm, 2 x O 40/60mm O 40/80mm O 30/50 mm, 2 x O 40/100 mm O 60/60mm O ___/___/___mm trapezförmig Sparrenabstand ca. _____ cm Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm (Fe/Zn-Verzierung) besitzen.</p>		1 m ²	.....	.....
1.1.15	<p>Traglattung für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDH Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm(Fe/Zn-Verzierung) besitzen.</p> <p>mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm</p>				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	liefern und winkelrecht auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm.		1 m ²	.....	.....
1.1.16	Traglattung für Sattel-Gaupen für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Drahtstiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m ²	.....	.....
1.1.17	Traglattung für Walm-Gaupen für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Drahtstiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m ²	.....	.....
1.1.18	Traglattung für Schlepp-Gaupen für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Drahtstiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m ²	.....	.....
1.1.19	Traglattung für Kleinflächen für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz,				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m ²	.....	.....
1.1.20	Kehllattung Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
1.1.21	Gratlattung Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
1.1.22	Traubohlen Liefern und montieren Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24 Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDH, Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm (Fe/Zn-Verzincung) besitzen. mit O trapezförmigem Querschnitt in einer vorderen Höhe von ca. _____ mm, einer hinteren Höhe von ca. _____ mm und einer Bohlenbreite von ca. _____ mm liefern, aufbringen O geradem Querschnitt und auf die Konterlattung aufgesetztem Keil, in einer Höhe von ca. _____ mm und einer Bohlenbreite von ca. _____ mm liefern und auf Keile ___/___ mm aufbringen		1 m	.....	.....
1.1.23	Traufplatte O Stehende Latte O Doppellatte O Dreifachlatte aus Nadelholz DIN 68 365 der Güteklasse _____, im Querschnitt wie die vorstehende Traglattung. Die Befestigung hat durch korrosionsgeschützte Drahtstifte, Länge _____ zu erfolgen.		1 m	.....	.....
1.1.24	Gratlatte Gratlatte fachgerecht nach Werksvorschrift aufbringen O für gemörtelten Grat				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	O für Trockenfirst auf Gratlattenhaltern einschließlich aller Nebenarbeiten und Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
1.1.25	Firstlatte Firstlatte fachgerecht nach Werksvorschrift aufbringen O für gemörtelten, sturmgesicherten First O für Trockenfirst auf Firstlattenhalter einschließlich aller Nebenarbeiten und Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
				1.1 Schalung und Lattung	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Dacheindeckung Scala <input type="checkbox"/>				
1.2.1	Fabrikat Ergoldsbacher Scala <input type="checkbox"/> nach DIN EN 1304, Beständigkeit mind. 150 Frost-Tau-Wechsel nach DIN EN 539-2, 1. Sorte, mit Kopf- und Seitenverfaltung, Kopffalzspiel 7 cm, im Windkanal geprüfter Regeneintragssicherheit VKF klassifiziert mit Hagelwiderstandsklasse 4 <input type="radio"/> im Verband verlegt, Regeldachneigung 25° <input type="radio"/> in Reihe verlegt, Regeldachneigung 30° in der Farbe <input type="radio"/> Naturrot <input type="radio"/> Rot engobiert <input type="radio"/> Kupferbraun engobiert <input type="radio"/> Sinterfalz / Sinterrot Komplette einschließlich Liefern und Aufbringen.	1	m ²	.....	.....
1.2.2	Gaupen - Dacheindeckung Fabrikat und Modell wie vor beschrieben passend zur vorstehenden Dacheindeckung, jedoch für <input type="radio"/> Satteldach-Gaube <input type="radio"/> Walmdach-Gaube <input type="radio"/> Trapez-Gaube <input type="radio"/> Schlepp-Gaube <input type="radio"/> Dreiecks-Gaube Eindecken der einzelnen Gaube Stck./qm _____, einschließlich aller Nebenarbeiten wie z.B. eindecken / her- stellen erforderlicher Anschlüsse / Übergänge zum Hauptdach.	1	m ²	.....	.....
1.2.3	Ortgangausbildung Fabrikat und Modell wie vor beschrieben Sämtliche Ziegeln am Ortgang sind korrosionsgeschützt zu befestigen. Ortgangausbildung mit <input type="radio"/> Ortgangziegeln mit gekröpftem Ortgangsteg, welche eine genaue geradlinige Ortgangkante ergeben	1	m	.....	.....
1.2.4	Ortgangausbildung mit Ortgangbrettern, gehobelt nach DIN 68 365 Güteklasse I, imprägniert nach DIN 68 800, eindecken mit <input type="radio"/> stehendem Windbrett 30/180, überstehend, korrosions- geschützt befestigt und Eindeckung mit innenliegender				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ortgangrinne (durch Spengler eingebaut). O stehendem Windbrett 30/180 und liegendem Windbrett 24/180, korrosionsgeschützt befestigt. O Zahnleiste 30/180 unter der Lattung angesetzt welche vom Ortgangziegel (Pos.____) überdeckt wird.	1	m	.....	.....
1.2.5	Lüftungsziegel, Lüftungsquerschnitt 12 cm ² /Stck Fabrikat und Modell wie vor beschrieben passend zur in Pos. _____ beschriebener Dacheindeckung, Lüftungsquerschnitt 12 cm ² /Stck. an Grat und First nach Angabe einsetzen.	1	St	.....	.....
1.2.6	Erlus System Alu-Sanlüfter DN 125, komplett pulverbeschichtet, NW 70/100/125 mit unterseitigem Anschlussschlauch (70 cm) und UD Manschette, regensicher, passend in Farbe und Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1	St	.....	.....
1.2.7	Erlus System Alu-Antennenhaube einschl. Grundplatte, mit Antennendurchgangsmanschette, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder Unterspannbahn.	1	St	.....	.....
1.2.8	Erlus System Alu-Durchführungspfanne für Solaranlagen zur Durchführung von Solarthermieanschlüssen, Ø 58 mm passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder Unterspannbahn.	1	St	.....	.....
1.2.9	Erlus System Alu-Solarträger einschl. Grundplatte, Alu Solarhalterung (Höhenverstellbar)mit Langlochaufnahme auf einer Grundplatte, Aluminium, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A Schrauben in die Traglattung und Holzbohle. Anzahl der Halterung richtet sich nach Kollektorgröße ca. _____ Stck.	1	St	.....	.....
1.2.10	Erlus System Alu-Schneefanggitterhalter mit Grundplatte incl. Gitter pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. einschl. Schneefanggitter (in 3 m Länge) Höhe 20 cm, pulverbeschichtet, einbauen	1	m	.....	.....
1.2.11	Erlus System Schneefanggitter Höhe 20 cm, (in 3 m Länge) pulverbeschichtet, liefern und montieren	1	m	.....	.....
1.2.12	Erlus System Alu-Rundholzhalter mit Grundplatte incl. Rundrohr pulverbeschichtet passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. Rundholz in kesseldruckimprägnierter Ausführung mit etwa 140 mm Durchmesser liefern und in die Erlus Rundholzhaken einbauen.	1	m	.....	.....
1.2.13	Erlus System Alu-Schneefangdoppelrohrhalter incl. Rohr und Rohrverbinder einschl. der Grundplatte, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. einschl. Alu-Schneefanggrundrohre mit 40 mm Durchmesser, in 2m Länge, pulverbeschichtet, sowie Rohrverbinder.	1	m	.....	.....
1.2.14	Erlus System Alu-Steigtritt einschl. einer Grundplatte, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützplatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.15	Erlus System Alu-Rost 46 cm einschl. zwei Grundplatten, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützplatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.16	Erlus System Alu-Rost 80 cm einschl. zwei Grundplatten,				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.17	Erlus System Alu-Laufrosthalter unbeschichtet mit Grundplatte pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.18	Erlus System Alu-Verlängerungsrost mit Grundplatte und V2A-Lasche 80 cm, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.19	Erlus/ ALU-System Raumlüfter DN 150 vormontiert mit UD- Manschette passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1	St	.....	.....
1.2.20	Erlus/KERAMIK Thermenadapter DN 110, komplett, Einsatzbereich: Dachneigung von 20- 40° passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1	St	.....	.....
1.2.21	Erlus/ KERAMIK Durchführungsziegel DN 160 für Raumentlüfter zweiteilig, Durchführungsrohr muss bauseits geliefert werden, passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1	St	.....	.....
1.2.22	Erlus- System Alu- Leiter- und Sicherheitsdachhaken mit Grundplatte Typ A, nach DIN EN 517 Oberteil nur in rotbraun oder schwarz				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	liefern und gemäß Einbauanleitung der Erlus AG und UVV der Bauberufsgenossenschaft einbauen oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat:				
	liefern und gemäß Einbauanleitung und UVV der Bauberufsgenossenschaft einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.23	<p>Andeckarbeiten an vom Spengler eingesetzte Einfassungen: Abgemessen werden alle Anschlussseiten. <input type="checkbox"/> Kamineinfassungen <input type="checkbox"/> Dunststroeinfassungen <input type="checkbox"/> Antenneneinfassungen <input type="checkbox"/> Wandanschlüsse <input type="checkbox"/> _____</p> <p>Die Ausführungen der Andeckarbeiten erfolgt fachgerecht inkl. aller möglichen Nebenarbeiten, wie z.B. Anhängen, Einschneiden etc. , jedoch keine Doppelwulstziegel</p>				
		1	m	.....	.....
1.2.24	<p>Kehlausbildung offen Blechkehle beidseitig fachgerecht eindecken und die Ausspitzer korrosionsgeschützt befestigen.</p>				
		1	m	.....	.....
1.2.25	<p>Kaltengobe Streichen von Schnittkanten im Bereich von Kehlen, Anschlüssen, Fenstern etc. Bestelleinheit 0,25 ltr</p>				
		1	m	.....	.....
1.2.26	<p>Brandmauer-Überbrückungen durch beidseitiges Abschneiden der an der Mauer anlaufen- den Traglattung und Aufdübeln von verzinkten Stahlblech- winkeln 1,38 mm stark, ca. 10 cm Zuschnitt, 2 Metalldübel M 6. An den beiden Schmalseiten sind die Dachziegel in einem Streifen 30 cm breit mit Kalk-Zementmörtel aufzumörteln. Breite des Schutzstreifens im Beton 1,28 m, Länge der Stahlblechwinkel rd. 1,7 m, Mörtelbett 2x30 cm. Abgerechnet wird das Längenmaß der Brandmauer.</p>				
		1	m	.....	.....
1.2.27	<p>Traufenschutzband 10 cm Höhe (in 5 m Rollen) liefern und montieren</p>				
		1	m	.....	.....
1.2.28	Traufenlüfterkamm				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Kunststoff, 1m lang liefern und montieren		1 m	.....	.....
1.2.29	Windsogsicherung Ortgang / Grad / Walm durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I ERLUS Universal Sturmklammer II		1 m ²	.....	.....
1.2.30	Windsogsicherung Kehlbereich / Gauben / Kamine / etc. durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Ausführung wie Ortgang Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I ERLUS Universal Sturmklammer II		1 St	.....	.....
1.2.31	Windsogsicherung Innenbereich durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I ERLUS Universal Sturmklammer II		1 m ²	.....	.....
1.2.32	Windsogsicherung Pultbereich durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I ERLUS Universal Sturmklammer II	1	m ²	.....	.....
1.2.33	Windsogsicherung Traufbereich durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I ERLUS Universal Sturmklammer II	1	m ²	.....	.....
1.2.34	Windsogsicherung Firstbereich durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I ERLUS Universal Sturmklammer II	1	m ²	.....	.....
1.2.35	Grat gemörtelt Fabrikat und Modell wie vor beschrieben einschließlich Beischroten mit Kleeblattfirst (traditioneller Falzziegelfirst) mit O farblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel O naturbelassenem Kalkzementmörtel verlegen. Eine mechanische Fixierung der Gratziegel erfolgt durch : O Abhängen mit Kupferdraht und Befestigung mit geriffelten Kupferschiefernägeln 28/35 mm O Abhängen mit korrosionsgeschütztem Bindedraht und feuerverzinkten Schiefernägeln 28/ 35 mm.	1	m	.....	.....
1.2.36	First gemörtelt				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fabrikat und Modell wie vor beschrieben mit Firstziegel O farblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel O naturbelassenen Kalkzementmörtel verlegen. O zusätzlich als Sturmsicherung genagelter Version verlegen.		1 m	.....	.....
1.2.37	Erlus-Trockengrat mit Erlus-Rollenlüfterband Fabrikat und Modell wie vor beschrieben oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat einschließlich Beischroten mit Firstziegel _____ auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit zusätzlichem als Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS Alu-Rollenlüfterband in der Breite von ca. 28 cm mit passenden Firstklammern befestigen. Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160 cm ² /m		1 m	.....	.....
1.2.38	Erlus-Trockenfirst mit Erlus-Rollenlüfterband Fabrikat und Modell wie vor beschrieben oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat mit Firstziegel _____ auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit zusätzlichem als Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS Alu-Rollenlüfterband in der Breite von ca. 28 cm mit passenden Firstklammern befestigen. Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160 cm ² /m		1 m	.....	.....
1.2.39	Erlus-Trockengrat / vollkeram. Lüfterfirst Fabrikat wie vor beschrieben einschließlich Beischroten mit O Firstziegel Nr. 5 O Firstziegel Nr. 6 (vollkeramischer Lüfterfirst) O Firstziegel Nr. 18 O Firstziegel Nr. 19 (vollkeramischer Lüfterfirst) aufbringen und auf der ausgeschriebenen Unterkonstruktion mit passenden Firstklammern befestigen.		1 m	.....	.....
1.2.40	Walmkappe trocken verlegt Fabrikat wie vor beschrieben mit O Firstziegel Nr. 15 (halbrund) O Firstziegel Nr. 17 (eckig) fachgerecht wie in vorstehender Position				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	festgelegt aufbringen. Walmdachneigung Nr. 15 18-40°, Nr. 17 10-35°.	1	St	.....	.....
1.2.41	Erlus System Alu-Firstendscheibe liefern und als An- und Abschluss der Firsteindeckung montieren.	1	St	.....	.....
1.2.42	Wohnraumdachfenster Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ Größe _____ / _____ cm Details _____ liefern und fachgerecht in die vorstehende Deckung ein- setzen einschließlich Herstellen aller nötigen Ausschnitte in der Unterkonstruktion. Ein Einbau von Wechseln ist O erforderlich O nicht erforderlich	1	St	.....	.....
				1.2 Dacheindeckung Scala <input type="checkbox"/> _____	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Reserve - Ziegel Fabrikat Ergoldsbacher Scala□ in Form und Farbe zur Eindeckung passend liefern und an angewiesener Stelle auf der Baustelle einlagern.				
1.3.1	Standartziegel	1	St	.....	.....
1.3.2	Ortgangziegel links	1	St	.....	.....
1.3.3	Ortgangziegel rechts	1	St	.....	.....
1.3.4	1/2 Ziegel	1	St	.....	.....
1.3.5	Lüftungsziegel	1	St	.....	.....
1.3.6	Firstziegel Nr. 5 (DL ca. 35 cm)	1	St	.....	.....
1.3.7	Firstanfangsziegel Nr. 5	1	St	.....	.....
1.3.8	Firstendziegel Nr. 5	1	St	.....	.....
1.3.9	Falzziegellüfterfirst Nr. 6 LÜ (DL ca. 33 cm)	1	St	.....	.....
1.3.10	Falzfirstanfangsziegel Nr. 6 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.11	Falzfirstendziegel Nr. 6 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.12	Firstziegel Nr. 15 (DL ca. 38 cm)	1	St	.....	.....
1.3.13	Firstabschlussziegel Nr. 15	1	St	.....	.....
1.3.14	Firstausgleichsziegel Nr. 15	1	St	.....	.....
1.3.15	Firstziegel Nr. 18 (DL ca. 37 cm)	1	St	.....	.....
1.3.16	Firstabschlussziegel Nr. 18	1	St	.....	.....
1.3.17	Firstausgleichsziegel Nr. 18	1	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.3.18	Firstlüfterziegel mit Nase Nr. 19 LÜ (DL ca. 36 cm) bis 10 m Sparrenlänge u. 45 Grad Dachneigung	1	St	.....	.....
1.3.19	Firstanfangsziegel Nr. 19 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.20	Firstendziegel Nr. 19 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.21	Firstziegel Nr. 21 (DL ca. 37 cm)	1	St	.....	.....
1.3.22	keramische Verlängerungsplatte universal für FAB-Ziegel	1	St	.....	.....
1.3.23	Walmkappe	1	St	.....	.....
				1.3 Reserve - Ziegel <u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.4 Stundenlohnarbeiten

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten hat sich der Auftragnehmer von der Bauleitung schriftlich anweisen zu lassen. Die Anweisung wird in 2-facher Fertigung ausgestellt und ist der Bauleitung bei der Unterzeichnung der Stundenlohnzettel vorzulegen.

Stundenlohnzettel müssen eindeutig erkennen lassen:

1. Name des Auftragnehmers (Firma)
2. Bezeichnung, Ort und Lage der Baustelle
3. Anzahl, Name und genaue Berufsbezeichnung der im Stundenlohn beschäftigten Arbeitnehmer; die von diesen am Tag geleistete Gesamtstundenzahl.
4. Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten
5. Menge oder Gewicht und Art etwaiger Zulieferungen, wie Material
6. Benutzung von Maschinen

Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenlohnzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind täglich der Bauleitung in doppelter Fertigung zur Anerkennung vorzulegen.

Zuschläge für Überstunden-, Nacht- und Sonntagsarbeiten werden nur auf besondere Anweisung der Bauleitung bezahlt. Ein Anspruch auf die Stundenlohnarbeiten durch den Auftragnehmer besteht nicht.

Bei den Stundenlohnarbeiten werden Aufsichtsstunden, Ausfall- und Wartungsstunden nicht vergütet.

Die besonderen Leistungen umfassen nicht vorhersehbare, jedoch erforderliche ergänzende Arbeiten zur Erstellung und den Betrieb der einzelnen Anlagenteile.

Die Ausführung dieser Leistungen ist jeweils vor Beginn mit der Bauleitung gemeinsam festzulegen.
Für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Arbeiten, die nur auf schriftliche Anweisung ausgeführt werden dürfen, gelten folgende Verrechnungssätze einschl. Auslösung und Fahrtkosten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(ohne MWSt)				
1.4.1	O-Monteur	1	Std	.....	.....
1.4.2	A-Monteur	1	Std	.....	.....
1.4.3	B-Monteur	1	Std	.....	.....
1.4.4	Helfer	1	Std	.....	.....
1.4.5	Auszubildender	1	Std	.....	.....
				1.4 Stundenlohnarbeiten	.....
				1 Dachdeckungsarbeiten	.....

Zusammenstellung

1.1	Schalung und Lattung	.....
1.2	Dacheindeckung Scala □	.....
1.3	Reserve - Ziegel	.....
1.4	Stundenlohnarbeiten	.....
1	Dachdeckungsarbeiten	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....

Erklärung:

Der Unternehmer verpflichtet sich, die Leistung zu den von Ihm im Leistungsverzeichnis angegebenen Preisen und unter den dem Angebot zugrundegelegten Bedingungen durchzuführen.

Dem Unterzeichneten sind alle Vertragsunterlagen bekannt. Er hat sich an Ort und Stelle über die genauen Arbeitsbedingungen informiert und diese ohne Widerspruch hingenommen.

Der Unternehmer erklärt, daß er an keiner Preisabsprache teilgenommen hat.

.....
.....
.....
(Ort) (Datum) (Unterschrift Bieter)

Inhaltsverzeichnis

1	Dachdeckungsarbeiten	5
1.1	Schalung und Lattung	5
1.2	Dacheindeckung Scala □	12
1.3	Reserve - Ziegel	21
1.4	Stundenlohnarbeiten	23